

Nach Ende der Busspur in der Breitenfurter Straße steigen viele Autofahrer aufs Gas:

„Unglück ist nur Frage der Zeit“

Dass an der Kreuzung Breitenfurter Straße/Stachegasse (Wien 12) noch kein Unglück passiert ist, grenzt an ein Wun-

der. Die Anordnung der Fahrspuren lädt zum Überholen und Rasen ein. Die Anrainer fordern eine rasche Entschärfung.

dern, dass die Busspur bis zur Hetzendorfer Straße verlängert wird“, so Bezirksrat Franz Schodl. Die zuständige Verkehrskommission im Bezirk tagt bereits am kommenden Montag.

Entlang der Breitenfurter Straße stadteinwärts verläuft eine Busspur für den 62A. Kurz vor der Kreuzung

Platz auf der rechten Seite und wollen noch schnell am haltenden Kollegen vorbeirasen. Das führt oft zu extrem brenzlichen Situationen, denn in der Stachegasse befindet sich außerdem eine Schulungseinrichtung – wo tagsüber jede Menge Fußgänger hinspazieren.

fährt. Rückendeckung gibt es von Seiten der Bürgerliste „Pro Hetzendorf“. „Wir for-

VON PHILIPP STEWART

mit der Stachegasse endet diese und der Bus fährt die Haltestelle an. Gehen hier Fußgänger über den Zebrastreifen, heißt es für alle Verkehrsteilnehmer warten. Doch viele frustrierte Autofahrer nutzen den freien

Anrainer fordern nun, dass die Kreuzung rasch entschärft wird, denn so ist es nur eine Frage der Zeit, bis ein Rowdy jemanden über-



Wenn die Busspur endet, steigen viele Pkw-Fahrer auf das Gas



Für die hinteren Fahrer ist oft unklar, ob wer die Straße überquert

Foto: Christian A. Pührer